

Zwischenberichterstattung per 30. Juni 2009

Würth Finance Group



Inhaltsverzeichnis

A	Zwischenlagebericht per 30. Juni 2009	Seite 3
B	Zwischenabschluss per 30. Juni 2009	
	Konsolidierte Bilanz	Seite 8
	Konsolidierte Gewinn- und Verlustrechnung	Seite 10
	Anhang zur konsolidierten Halb-Jahresrechnung	Seite 13
C	Versicherung der gesetzlichen Vertreter	Seite 18

A. Zwischenlagebericht per 30. Juni 2009

Zu den Kernaktivitäten der Würth Finance Group (Würth Finance International B.V., Würth Invest AG, Würth Financial Services AG) gehören einerseits die Finanzierung und die Durchführung von Finanzgeschäften aller Art mit in- und ausländischen Gesellschaften der gesamten Würth-Gruppe sowie andererseits die Erbringung von Beratungs- und anderen Dienstleistungen im Bereich der Vermögensbildung und Versicherungsfragen gegenüber Privatpersonen sowie auch klein- und mittelständischen Unternehmen.

1 Geschäftsgang

Der Geschäftsgang der Würth Finance Group war weiterhin geprägt von der globalen Finanzmarktkrise und der starken Abschwächung der Realwirtschaft.

Der Gesamtertrag der ersten Jahreshälfte 2009 beläuft sich auf rund EUR 17.7 Mio. und liegt damit zwar lediglich um EUR 0.5 Mio. unter dem Wert des 1. Semesters 2008. Hierbei ist allerdings zu erwähnen, dass (durch die Nicht-Anwendung von Hedge Accounting nach IAS 39) im Zinsergebnis der Würth Finance International B.V. Bewertungsverluste auf Zinsderivaten (hauptsächlich Zinsswaps) im Umfang von EUR -2.4 Mio. (Vorjahr: EUR -5.6 Mio.) ausgewiesen sind. Die Erträge in allen anderen Segmenten sind teilweise massiv eingebrochen (vgl. Gewinn- und Verlustrechnung).

Das Management der Würth Finance Group hat mit verschiedenen Ergebnisverbesserungsmassnahmen auf den Rückgang des Geschäftsvolumens reagiert, die finanziellen Risiken in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat und der Konzernleitung massiv reduziert, den Personalbestand abgebaut und Kosteneinsparungsmassnahmen getroffen. Entsprechend reduzierten sich der Totalaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 10% von EUR 10.1 Mio. auf EUR 9.1 Mio.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt EUR 8.6 Mio (Vorjahr: EUR 7.1 Mio.).

1.1 Inhouse Banking (Würth Finance International B.V. / Würth Invest AG)

Der Gesamtertrag in der ersten Hälfte des Geschäftsjahres 2009 beläuft sich auf EUR 13.0 Mio. und liegt damit leicht über dem Wert in derselben Vorjahresperiode.

Diese Entwicklung ist geprägt durch:

- Deutlich niedrigere Erträge in allen Geschäftsbereichen, bedingt durch einen entsprechenden Rückgang der Geschäftsvolumen;
- Bewertungsverluste auf derivativen Zinsinstrumenten, welche zur Steuerung der Zinsänderungsrisiken der Bilanz eingesetzt werden. Gemäss IFRS werden diese Instrumente (hauptsächlich Zinsswaps) zu Marktwerten bewertet, denen grösstenteils Anleihen und andere langfristige Finanzierungen gegenüberstehen, welche nicht markt bewertet werden, da die Würth Finance International B.V. nach IAS 39 kein Hedge Accounting anwendet.

In den ersten sechs Monaten dieses Geschäftsjahres betrug der erfolgswirksame Effekt dieser buchhalterisch nicht kongruenten Behandlung EUR -2.4 Mio. (Vorjahr: EUR -5.6 Mio.). Wird dieser Effekt neutralisiert, ist der Gesamtertrag im Vorjahresvergleich um 13% eingebrochen.

Dank dem Abbau des Personalbestands im Rahmen der natürlichen Fluktuation abgebaut und Kosteneinsparungsmassnahmen reduzierte sich der Totalaufwand im Vergleich zum Vorjahr um 13% von EUR 6.0 Mio. auf EUR 5.3 Mio.

Durch die genannten Bewertungseffekte ist der Gewinn vor Steuer mit EUR 7.7 Mio. im Vergleich zum Vorjahr um EUR 1.0 Mio. besser ausgefallen. Ohne diese Effekte reduzierte sich der Gewinn vor Steuer um 18% von EUR 12.3 Mio. auf EUR 10.1 Mio.

Unter Berücksichtigung der schwierigen Rahmenbedingungen sind wir mit den erreichten Ergebnissen zufrieden.

1.1.1 Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft

Aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft wird im Halbjahresabschluss dieses Jahres ein Erfolg von EUR 4.5 Mio. ausgewiesen. Damit wird das letzte Halbjahresergebnis um 12% verpasst.

1.1.2 Konzernfinanzierung

Die Würth-Gruppe hat im Juni zur Verstärkung der Liquiditätsreserven am Schweizer Kapitalmarkt eine sechsjährige Anleihe über CHF 225 Mio. mit einem Jahrescoupon von 3.875% lanciert. Die Auszahlung der Mittel erfolgte am 3. August 2009.

Die Transaktion ist durch unbedingte, unwiderrufliche Garantien der Adolf Würth GmbH & Co. KG sowie der Reinhold Würth GmbH besichert. Die Anleihe wurde von der Rating-Agentur Standard & Poor's mit einem Rating „A, outlook stable“ und von Fitch Ratings mit einem Rating von „A minus, outlook negative“ versehen.

Zum 30. Juni 2009 hat sich die Bilanzsumme der Würth Finance Group auf EUR 1'862 Mio. erhöht. Die Netto-Ausleihungen an verbundene Unternehmen belaufen sich per 30. Juni 2009 auf EUR 932 Mio. und lagen im ersten Semester 2009 durchschnittlich ca. EUR 200 Mio. über dem Niveau des ersten Halbjahrs 2008. Hingegen ist im Vergleich zum ersten Semester 2008 das Volumen bei den Factoring-Dienstleistungen auf konzerninternen Transaktionen um 27% auf knapp EUR 400 Mio. eingebrochen. Obwohl die Veränderungen an den Zinsmärkten konsequent an die Gegenparteien weitergegeben wurden und sich die Zinsmarge stabilisierte, reduzierte sich Zins- und Factoringergebnis exkl. der Bewertungsverluste auf Zinsderivaten im Vergleich zum 1. Halbjahr 2008 von EUR 10.6 Mio. auf EUR 9.8 Mio.

1.1.3 Trading mit Finanzinstrumenten

Obwohl nach dem Zusammenbruch der US-Investmentbank Lehman die Risiken im Trading mit Finanzinstrumenten im Herbst 2008 noch einmal massiv reduziert wurden, konnte auch in der ersten Hälfte dieses Geschäftsjahres ein Trading-Ertrag von EUR 1.4 Mio. (YTD Juni 2008: EUR 2.6 Mio.) erreicht werden.

1.1.4 Anlage Liquidität und Wertschriftenportfolio

Der durchschnittliche Bestand liquider Mittel hat sich gegenüber dem ersten Semester 2008 um ca. EUR 50 Mio. erhöht. Durch die massiven Senkungen der kurzfristigen EUR-Zinsen von durchschnittlich 4% auf 1% sind die Zinserträge im Vergleich zum Vorjahr gleichwohl stark eingebrochen. Bei den Wertschriften-Anlagen profitierte die Würth Invest AG trotz weiterhin konservativer Anlagestrategie von der Erholung an den Aktien- und Anleihemärkten und erreichte eine YTD-Performance von 2.7% (Vorjahr -0.2%).

1.2 Externe Finanzdienstleister (Würth Financial Services AG)

Die Geschäftsentwicklung im ersten halben Jahr 2009 war bei der Würth Financial Services AG geprägt von zwei Haupttrends: Einerseits konnten im Bereich Non-Life die positive Ertragsentwicklung aus dem Vorjahr weitergeführt werden. Im Life- und Vermögensgeschäft andererseits spürt die Würth Financial Services AG die Finanzmarktkrise deutlich. Trotz den schwierigen Marktverhältnissen konnten die Gesamterträge aufgrund der Entwicklung im Bereich Non-Life im Vergleich zum Vorjahr leicht gesteigert werden. Dank frühzeitig eingeleiteten Massnahmen als Reaktion auf die Marktsituation konnte die Würth Financial Services bereits im ersten Halbjahr 2009 von deutlichen Kostensenkungen profitieren. Das erste Halbjahr 2009 wurde mit einem Betriebsergebnis von TCHF 1'532 abgeschlossen. Dies entspricht einer absoluten Verbesserung von knapp TCHF 900 im Vergleich zum Vorjahr.

Aus strategischer Sicht war die personelle Neubesetzung der Würth Financial Services AG Triesen per Februar 2009 von entscheidender Bedeutung. Der Neustart im Fürstentum Liechtenstein ist gelungen und weitere Entwicklungsmassnahmen sind eingeleitet. Während der Aufbau in Triesen vorangetrieben wird, wurde die Niederlassung Bern mit der Niederlassung Arlesheim zur Niederlassung Nordwestschweiz zusammengelegt mit Standort in Arlesheim. Der Standort in Bern wurde aufgegeben. Hinsichtlich der administrativen Tätigkeiten ist die Etablierung des Dienstleistungszentrums per 1. Juli 2009 von Bedeutung. Das Dienstleistungszentrum unterstützt die Niederlassungen im Kleinkunden-Segment und übernimmt die Stellvertretungen bei Absenzen. Zudem wird der Aussendienst in der Termingereierung unterstützt durch das im Dienstleistungszentrum integrierte Call-Center.

Für die kommenden Monate rechnet die Geschäftsleitung der Würth Financial Services AG mit einem weiterhin schwierigen Marktumfeld. Insbesondere muss aufgrund der Wirtschaftslage für das kommende Jahr mit einem Ertragsabrieb im Non Life-Geschäft gerechnet werden. Als erste Reaktion darauf wurden die Vertriebsaktivitäten mit zusätzlichen Investitionen in die Akquisition verstärkt. Zudem wurden personelle und organisatorische Anpassungen beschlossen, welche in der zweiten Jahreshälfte umgesetzt werden.

2 Hauptrisiken

2.1 Abhängigkeit vom Geschäftsgang der Würth-Gruppe

Ertragsseitig bildet die Würth Finance International B.V. das Schwergewicht der Würth Finance Group. Als interner Dienstleister der Würth-Gruppe generiert die Würth Finance International B.V. einen Grossteil ihrer Erträge mit gruppeninternen Gegenparteien. Somit ist der zukünftige Geschäftsverlauf der Würth Finance Group direkt mit dem Geschäftsverlauf der ganzen Würth-Gruppe verbunden.

2.2 ICT Sensitivität

Der Erfolg der Würth Finance Group ist abhängig von einer verlässlichen Informations- und Kommunikationstechnologie (ICT) und einer sicheren IT-Umgebung. In allen Gesellschaften ist man bestrebt, „state of the art“ Lösungen zu finden und weiter die ICT Umgebung zu optimieren.

2.3 Sensitivität gegenüber Veränderungen auf Finanzmärkten

Mit ihren Geschäftsaktivitäten ist die Würth Finance Group gegenüber den Entwicklungen auf den Finanzmärkten exponiert. Wechselkurs-, Zins-, und Aktienkursveränderungen und zu einem geringeren Teil auch Rohstoffpreisveränderungen tangieren die Erträge der Gesellschaft. Um diese Risiken unter Kontrolle zu haben, bestehen klar formulierte Richtlinien und Limiten, welche vom Aufsichtsrat der Würth Finance Group, der Konzernführung und dem Beirat der Würth-Gruppe genehmigt wurden.

2.4 Kapitalbasis

Die wirtschaftliche Kraft der Würth Finance Group ist mit einem Eigenkapital von EUR 181 Mio., einem Reingewinn von EUR 6.5 Mio. und Aktiven von EUR 1'862 Mio. begrenzt.

3 Aussichten und Perspektiven

Für die zweite Hälfte des laufenden Geschäftsjahres 2009 ist die Geschäftsleitung der Würth Finance Group vorsichtig optimistisch und erwartet eine Stabilisierung der Geschäftsvolumen und Erträge. Das Zinsergebnis wird im zweiten Semester durch die kurzfristige Anlage der Mittel aus der neuen CHF-Anleihe mit ca. EUR 1.6 Mio. belastet und daneben weiterhin auch stark von allfälligen Bewertungseffekten auf den bestehenden Zinsderivate-Positionen beeinflusst. Die Kosten werden sich voraussichtlich stabil entwickeln.

Ingesamt rechnen wir im zweiten Semester 2009 mit einem entsprechenden Rückgang des Gewinns vor Steuer.

B. Zwischenabschluss per 30. Juni 2009 (konsolidiert)

KONSOLIDIERTE BILANZ PER 30. JUNI 2009

(in TEUR, Halbjahresabschluss nicht testiert)

AKTIVEN (in TEUR)	Anmerkung	30.06.2009	31.12.2008
ANLAGEVERMÖGEN			
Immaterielles Anlagevermögen			
Software, netto		0	0
Übriges Immaterielles Anlagevermögen		5'561	5'710
Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung, netto		469	634
Finanzanlagen			
Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen	6	645'728	717'385
Latente Steueraktiven		1038	1'055
Total Anlagevermögen		652'796	724'784
UMLAUFVERMÖGEN			
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	6	792'091	715'289
Darlehen an Familienstiftungen		8'000	8'000
Pos. Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente		32'120	39'738
Sonstige Forderungen		19'179	18'581
Aktive Rechnungsabgrenzungen		148'915	2'951
Wertschriften zum Fair Value		28'134	71'344
Bankguthaben		180'543	97'330
Total Umlaufvermögen		1'208'982	953'233
Total Aktiven		1'861'778	1'678'017

KONSOLIDIERTE BILANZ PER 30. JUNI 2009

(in TEUR, Halbjahresabschluss nicht testiert)

PASSIVEN (in TEUR)	Anmerkung	30.06.2009	31.12.2008
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes und einbezahltes Kapital		16'000	16'000
Gewinnreserven		158'429	126'954
Währungsumrechnungsdifferenz		551	550
Konzerngewinn		6'510	31'475
<hr/>			
Total Eigenkapital		181'490	174'979
<hr/>			
LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Anleihen	4	991'801	995'389
Langfristige Darlehen geg. verbundenen Unternehmen	6	0	0
Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen		45	46
Latente Steuerverbindlichkeiten		1'487	1'526
<hr/>			
Total langfristige Verbindlichkeiten		993'333	996'961
<hr/>			
KURZFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN			
Anleihe, kurzfristig		143'416	0
Commercial Paper		0	0
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	6	505'727	448'881
Verbindlichkeiten gegenüber Banken		1'074	1'887
Steuerrückstellung		4'341	7'240
Neg. Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente		10'358	17'709
Sonstige Verbindlichkeiten		9'674	5'698
Passive Rechnungsabgrenzungen		12'365	24'662
<hr/>			
Total kurzfristige Verbindlichkeiten		686'955	506'077
<hr/>			
Total Passiven		1'861'778	1'678'017
<hr/> <hr/>			

KONSOLIDIERTE GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG PER 30. JUNI 2009

(in TEUR, Halbjahresabschluss nicht testiert)

Gewinn- und Verlustrechnung (in TEUR)	Anmerkung	30.06.2009	30.06.2008
Zinsertrag		28'709	27'943
Zinsaufwand		-26'611	-30'224
Total Erfolg aus Zinsgeschäft		2'098	-2'281
GESCHÄFTSERTRAG			
Erfolg aus Factoringgeschäft		5'280	7'256
Erfolg aus Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft		8'930	9'537
Erfolg aus Handels- und Wertschriftengeschäft		1'389	2'714
Sonstiger ordentlicher Ertrag		0	0
Total Geschäftsertrag (inkl. Erfolg aus Zinsgeschäft)		17'697	17'226
GESCHÄFTSAUFWAND			
Personalaufwand	5	-5'662	-6'180
Sonstige Verwaltungskosten		-3'265	-3'809
Abschreibungen		-152	-131
Sonstiger ordentlicher Aufwand		-9	0
Total Geschäftsaufwand		-9'088	-10'120
Gewinn vor Steuern		8'609	7'106
Körperschaftsteuer		-2'099	-1'751
Latente Steuern		0	-3
Konzerngewinn		6'510	5'352

GELDFLUSSRECHNUNG PER 30. JUNI 2009

(in TEUR, Halbjahresabschluss nicht testiert)

in TEUR	30.06.2009	30.06.2008
Halbjahresgewinn	6'510	5'352
Abschreibungen	152	131
Anpassung Steuerrückstellung	-2'899	-722
Übrige nicht liquiditätswirksame Aufwendungen und Erträge	-6'858	-1'012
(Erhöhung) Abnahme der betrieblichen Vermögenswerte		
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	76'802	-237'672
Positive Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	7'618	7'830
Sonstige Forderungen und Abgrenzungen	-146'562	-8'384
Erhöhung (Abnahme) der betrieblichen Schulden		
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	56'846	17'137
Negative Wiederbeschaffungswerte derivative Finanzinstrumente	-7'351	2'460
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	-8'321	-13'262
Mittelfluss aus betrieblicher Tätigkeit	-24'063	-228'142
Erwerb Sachanlagen und Immaterielles Anlagevermögen	-4	-170
Veräußerung Sachanlagen und Immaterielles Anlagevermögen	0	88
Erwerb Wertschriften	-10'390	-43'200
Veräußerung Wertschriften	43'600	79'758
Langfristige Darlehen an verbundene Unternehmen	-71'657	-57'449
Verkauf Konzerngesellschaft	0	0
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	-38'451	-20'973
Aufnahme Commercial Paper	0	95'000
Rückzahlung Anleihe	0	-90'596
Ausgabe Anleihe, Verkauf Eigenbestände	146'540	150'000
Dividendenausschüttung	0	0
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	146'540	154'404
Nettozunahme (-abnahme) der Bankguthaben	84'026	-94'711
Netto Bankguthaben zu Beginn der Berichtsperiode	95'443	129'498
Netto Bankguthaben am Ende der Berichtsperiode	179'469	34'787
Nettozunahme (-abnahme) der Bankguthaben	84'026	-94'711
Bezahlte Steuern	-4'902	-2'270
Erhaltene Zinsen	33'042	26'540
Bezahlte Zinsen	37'733	45'668

DARSTELLUNG DER VERÄNDERUNG DES EIGENKAPITALS PER 30. JUNI 2009

(in TEUR, Halbjahresabschluss nicht testiert)

Untenstehende Tabelle zeigt die Veränderung des Eigenkapitals der Gesellschaft im Geschäftsjahr 2008 und im ersten Halbjahr 2009.

in TEUR	Kapital	Gewinnreserven	Währungsreserven	Total
Saldo per 1. Januar 2008	16'000	126'954	-255	142'699
Währungsumrechnungsdifferenz			805	805
Konzerngewinn 2008		31'475		31'475
Total erfasstes Ergebnis		31'475	805	32'280
Saldo per 31. Dezember 2008	16'000	158'429	550	174'979
Saldo per 1. Januar 2009	16'000	158'429	550	174'979
Währungsumrechnungsdifferenz			1	1
Halbjahres-Konzerngewinn 2009		6'510		6'510
Total erfasstes Ergebnis		6'510	551	7'061
Saldo per 30. Juni 2009	16'000	164'939	551	181'490

ANHANG ZUM KONSOLIDERTEN HALBJAHRESABSCHLUSS PER 30. JUNI 2009

(in TEUR, Halbjahresabschluss nicht testiert)

1. Geschäftstätigkeit / Konsolidierungskreis

Geschäftstätigkeit

Die Würth Finance International B.V. („die Gesellschaft“) wurde 1987 als Nachfolgerin der seit 1978 bestehenden Reca Union Finanz AG (Zürich) gegründet und hat ihren Sitz in Amsterdam, Niederlande. Die Adresse der Gesellschaft lautet: Het Sterrenbeeld 35, P.O. Box 344, NL-5201 AH 's-Hertogenbosch. Die Gesellschaft unterhält eine Zweigniederlassung in Küsnacht, Schweiz.

Die Gesellschaften der Würth Finance Group (nachfolgend „die Gruppe“) sind Teil der weltweit agierenden Würth Gruppe. Sämtliche Anteilsscheine der Würth Finance International B.V., Amsterdam, werden von der Reinhold Würth Holding GmbH, Künzelsau, Deutschland gehalten. Diese steht letztlich im Besitz von Familienstiftungen.

Zu den Kernaktivitäten der Gruppe gehört einerseits die Finanzierung und die Durchführung von Finanzgeschäften aller Art mit in- und ausländischen Gesellschaften der gesamten Würth-Gruppe sowie andererseits die Erbringung von Beratungs- und anderen Dienstleistungen im Bereich der Vermögensbildung und Versicherungsfragen gegenüber Privatpersonen sowie auch klein- und mittelständischen Unternehmen.

Konsolidierungskreis

Die konsolidierte Rechnung umfasst die Abschlüsse der Würth Finance International B.V., Amsterdam, sowie deren Tochtergesellschaften, die alle als eine wirtschaftliche Einheit – Würth Finance Group – dargestellt werden. Tochtergesellschaften, die direkt oder indirekt von der Gruppe kontrolliert werden, sind konsolidiert. Tochtergesellschaften werden ab dem Zeitpunkt, an dem die Gruppe die Kontrolle übernahm, voll konsolidiert bis zu dem Zeitpunkt, an dem diese Kontrolle endet. Im Vergleich zum Jahresabschluss 2008 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

Methode der Kapitalkonsolidierung

Der Konzernabschluss beinhaltet den Halbjahresabschluss der Würth Finance International B.V. und deren Tochtergesellschaften per 30.06.2009. Die Halbjahresabschlüsse der Tochtergesellschaften basieren auf der gleichen Geschäftsperiode wie beim Mutterhaus und verwenden die gleichen Rechnungslegungsgrundsätze.

Alle konzerninternen Bilanzen, Transaktionen, Erträge, Aufwendungen, Gewinne und Verluste, welche aus konzerninternen Transaktionen resultieren, wurden vollständig eliminiert.

2. Grundsätze der Rechnungslegung und der Erstellung dieses Berichts

Die Erstellung des vorliegenden, nicht testierten, Zwischenabschlusses der Würth Finance Group per 30. Juni 2009 wurde in Einklang mit dem International Financial Reporting Standard (IFRS), namentlich mit den Regelungen des IAS 34 zur finanziellen Zwischenberichterstattung erstellt.

Der Zwischenabschluss enthält nicht alle Informationen und Offenlegungen, wie sie im Jahresabschluss erforderlich sind und sollte deshalb in Verbindung mit dem testierten Jahresabschluss der Würth Finance International B.V. für das Geschäftsjahr 2008 gelesen werden.

Die Rechnungslegungsgrundsätze für die Erstellung dieses Zwischenberichts sind konsistent zu jenen, welche für die Erstellung des testierten Jahresabschlusses 2008 verwendet wurden.

Der testierte Geschäftsbericht 2008 der Gesellschaft ist am Domizil der Würth Finance International B.V. erhältlich und wurde am 20. März 2008 durch die Geschäftsleitung freigegeben. Der vorliegende Halbjahresabschluss per 30. Juni 2009 wurde von der Geschäftsleitung der Würth Finance International B.V. am 28. August 2009 freigegeben und ist ebenfalls am Sitz der Gesellschaft erhältlich. Zusätzlich wird das Dokument im Internet auf der Homepage der Gesellschaft publiziert (www.wuerthfinance.net).

Fremdwährungsumrechnung

Die Gesellschaft führt ihre Bücher in Euro (EUR). Die Fremdwährungsumrechnung erfolgt zum Wechselkurs am Tag der Transaktion. Umrechnungsdifferenzen aus solchen Transaktionen und die Erfolge aus der Umrechnung zu Bilanzstichtagskursen für monetäre finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden in der Erfolgsrechnung verbucht.

Im Rahmen der Konsolidierung werden – abgesehen vom Eigenkapital – sämtliche Bilanzpositionen der Tochtergesellschaften zum Stichtageskurs in die Konzernwährung umgerechnet. Die einzelnen Positionen der Erfolgsrechnungen der Tochtergesellschaften werden zum Durchschnittskurs in die Konzernwährung umgerechnet.

Umrechnungskurse	30.06.2009	31.12.2008	30.06.2008
US Dollar (USD)	1.413	1.398	1.579
Schweizer Franken (CHF)	1.526	1.486	1.607
Britische Pfund (GBP)	0.852	0.960	0.793
Japanischer Yen (JPY)	135.50	126.40	166.37
Schweizer Franken (CHF) - Durchschnittskurs	1.507	1.579	1.606

3. Segmentberichterstattung

Im ersten Halbjahr 2009 gab es keine wesentlichen organisatorischen Änderungen mit Wirkung auf die Zusammensetzung der Geschäftssegmente. Auf eine detaillierte Segmentberichterstattung wird im Zwischenabschluss verzichtet.

4. Anleihen

Im Juni 2009 hat die Würth Finance International B.V. eine neue, sechsjährige Anleihe über CHF 225 Mio. lanciert. Die Auszahlung der Mittel erfolgte am 3. August 2009.

Im Berichtszeitraum waren keine Rückzahlungen von Anleihen- oder Schuldscheinverbindlichkeiten fällig.

Die Gesellschaft hat folgende Anleihen respektive Schuldscheindarlehen ausgegeben:

Stand per 30.06.2009

Verfall	Originalwährung	Nominal TEUR	Agio/ Disagio	eigene Bestände	Total 30.06.2009	Coupon
Langfristig						
23.09.2011	TUSD 50'000	1) ¹⁾ 35'398	-67		35'331	5.06%
08.06.2012	TEUR 100'000	100'000	-188	-2'910	96'902	3.50%
18.07.2012	TCHF 300'000	196'631	-373		196'258	4.25%
02.04.2013	TEUR 50'000	2) ²⁾ 50'000	-97		49'903	4.61%
02.04.2013	TEUR 100'000	2) ²⁾ 100'000	-194		99'806	variabel
31.05.2013	TEUR 100'000	100'000	-456		99'544	4.25%
12.06.2014	TEUR 300'000	300'000	-1'140	-31'343	267'517	4.75%
03.08.2015	TCHF 225'000	147'473	-934		146'539	3.875%
Total Buchwerte langfristige Anleiheverbindlichkeiten					991'800	
Kurzfristig						
31.03.2010	TEUR 150'000	150'000	-260	-6'323	143'417	4.25%
Total Buchwerte kurzfristige Anleiheverbindlichkeiten					143'417	
Total Buchwerte Anleihen					1'135'217	

Verfall	Nominal TEUR	Marktwert	Coupon
31.03.2010	143'622	148'116	4.25%
23.09.2011	35'398 ¹⁾	38'481	5.06%
08.06.2012	97'085	100'690	3.50%
18.07.2012	196'631	222'437	4.25%
02.04.2013	50'000 ²⁾	54'224	4.61%
02.04.2013	100'000 ²⁾	100'518	variabel
31.05.2013	100'000	106'468	4.25%
12.06.2014	268'500	292'362	4.75%
03.08.2015	147'473	161'851	3.875%
Total Marktwerte per 30. Juni 2009		1'063'296	

1) Private Placement

2) Schuldscheindarlehen

Stand per 31.12.2008

Verfall	Originalwährung	Nominal TEUR	Agio/ Disagio	eigene Bestände	Total 30.06.2008	Zinssatz
Anleihen						
31.03.2010	TEUR	150'000	-605	-4'312	145'083	4.25%
23.09.2011	TUSD	50'000 ¹⁾	-97		31'569	5.06%
08.06.2012	TEUR	100'000	-251	-2'910	96'839	3.50%
31.05.2013	TEUR	100'000	-572		99'428	4.25%
12.06.2014	TEUR	300'000	-1'370		298'630	4.75%
Total Anleiheverbindlichkeiten					671'549	
Total Anleihen					671'549	
Schuldscheindarlehen						
02.04.2013	TEUR	50'000 ²⁾	-131		49'869	4.06%
02.04.2013	TEUR	100'000 ²⁾	-237		99'763	4.95%
Total Schuldscheindarlehen					149'632	
Total Anleihen & Schuldscheindarlehen					821'181	

Verfall	Nominal TEUR	Marktwert	Zinssatz
31.03.2010	145'688	144'551	4.25%
23.09.2011	31'666 ¹⁾	33'265	5.06%
08.06.2012	97'090	91'753	3.50%
02.04.2013	50'000 ²⁾	49'730	4.06%
02.04.2013	100'000 ²⁾	100'130	4.95%
31.05.2013	100'000	97'175	4.25%
12.06.2014	300'000	309'497	4.75%
Total Marktwerte per 30. Juni 2008		826'101	

1) Private Placement

2) Schuldscheindarlehen

Ausgestellte Garantien:

Die Erfüllung der in den Anleiheverträgen enthaltenen Obliegenheiten ist unwiderruflich und unbeding, gesamtschuldnerisch durch Garantien sichergestellt. Alle Anleihen und Schuldscheindarlehen sind durch Garantien der Adolf Würth GmbH & Co. KG, Künzelsau und der Reinhold Würth Holding GmbH, Künzelsau gesichert. Das US Private Placement mit Verfall per 23.09.2011 ist ausserdem durch die Würth Beteiligungs GmbH & Co. KG, Künzelsau sichergestellt.

Die effektiven Zinssätze weichen nicht wesentlich von den Nominalzinssätzen ab.

5. Entschädigungen an das Personal

Am 30. Juni 2009 beschäftigte die Gruppe 112 Mitarbeitende (30. Juni 2008: 132).

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

<i>(in TEUR)</i>	30.06.2009	30.06.2008
Löhne und Gehälter	4'598	4'891
Personalvorsorge	503	578
Sozialversicherungen	391	464
Sonstige Personalkosten	170	247
Total Personalaufwand	5'662	6'180

6. Transaktionen mit Nahestehenden

Als operative Treasury-Gesellschaft der Würth-Gruppe trägt die Gesellschaft die Verantwortung für die Konzentration und Optimierung der weltweiten Zahlungsströme, für das Management der finanziellen Risiken sowie für die Finanzierung von Würth-Konzerngesellschaften. Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen zählen neben sämtlichen Würth-Konzerngesellschaften die Mitglieder des Aufsichtsrates und der Geschäftsleitung sowie deren nächste Angehörige und nahestehende Unternehmen.

<i>(in TEUR)</i>	30.06.2009	30.06.2008
Forderungen geg. verbundenen Unternehmen	1'437'819	1'552'111
Verbindlichkeiten geg. verbundenen Unternehmen	505'727	549'463

Die Transaktionen mit Nahestehenden entsprechen marktüblichen Konditionen.

7. Eventualverbindlichkeiten

Die Gesellschaft hat für Würth-Gruppengesellschaften Bürgschaften, Garantien und Patronatserklärungen abgegeben. Es handelt sich dabei um Eventualverbindlichkeiten zugunsten Dritter für Verbindlichkeiten von Gruppengesellschaften und vertragliche Zusagen im Zusammenhang mit Kreditaufnahmen der Wuerth Group of North America Inc. (private placements).

Die bereits zugesagten und unwiderruflichen, aber noch nicht beanspruchten Kreditzusagen werden zum Nominalwert offen gelegt und zu marktüblichen Konditionen vergeben.

<i>in TEUR</i>	30.06.2009	31.12.2008
Garantien, Bürgschaften und Patronatserklärungen	175'731	191'862
Total Eventualverbindlichkeiten	175'731	191'862

in TEUR	30.06.2009	31.12.2008
Nicht beanspruchte unwiderrufliche Kreditzusagen	15'884	64'801
Total unwiderrufliche Zusagen	15'884	64'801

8. Wesentliche Transaktionen nach dem Bilanzstichtag

Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichts liegen keine wesentlichen Informationen vor, welche einen wesentlichen Einfluss auf die Berichterstattung haben.

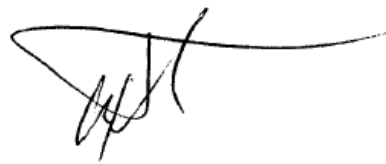
C. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäss den angewandten Grundsätzen ordnungsmässiger Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss der Würth Finance Group ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Unternehmung vermittelt, der Zwischenlagebericht den Geschäftsverlauf einschliesslich des Geschäftsergebnisses und der Lage der Würth Finance Group so darstellt, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird und dass die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Würth Finance Group im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

's-Hertogenbosch NL / Küsnacht CH, 28. August 2009



Jürg Michel
Geschäftsführer
Würth Finance International B.V.



Roman Fust
Geschäftsführer
Würth Finance International B.V.